

## **Pressemitteilung**

### **Kreissparkasse Heilbronn weiter auf Kurs**

Kreditgeschäft steigt auch im 1. Halbjahr 2016 kontinuierlich an

Heilbronn, 25. Juli 2016

**Die Kreissparkasse Heilbronn kann auch im 1. Halbjahr 2016 auf eine insgesamt gute Entwicklung zurückblicken. Der Bestand an Kundenausleihungen kletterte auf rund 6,1 Mrd. Euro – ein sattes Plus von 3,7 Prozent. Auch die Kundeneinlagen stiegen seit Jahresbeginn um rund 65 Millionen Euro. Zum wiederholten Mal konnten im Immobiliengeschäft und bei Versicherungen erfreuliche Ergebnisse erzielt werden.**

### **Sparkasse Finanzierungspartner Nr. 1 in der Region**

Die günstigen Finanzierungsbedingungen haben zu einem kontinuierlichen Anstieg im Kundenkreditgeschäft geführt. Das Wachstum seit Jahresbeginn liegt mit 216 Millionen Euro bei 3,7 Prozent. Die Steigerung geht sowohl auf Unternehmen als auch Privatkunden zurück, die einen Zuwachs von 4,1 bzw. 2,7 Prozent aufweisen. „Dies ist ein klares Zeichen dafür, dass wir Ansprechpartner Nummer eins in Sachen Finanzierungen hier in der Region sind“, resümiert Ralf Peter Beitner, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Heilbronn.

### **Kundeneinlagen legen moderat zu**

Das Volumen der Kundeneinlagen in Höhe von aktuell rund 5,7 Mrd. Euro ist seit Jahresbeginn um etwa 65 Millionen Euro gestiegen – das entspricht einer moderaten Steigerung von 1,1 Prozent. Im Niedrigzinsumfeld bevorzugten die Sparkassen-

Seite 2

Pressemitteilung 25. Juli 2016

Kunden kurzfristige Geldanlagen. So legten Sicht- und Tagesgeldanlagen im bisherigen Jahresverlauf um 170 Millionen Euro zu (plus 5,3 Prozent).

### **Differenziertes Wertpapiergeschäft**

Die seit Jahresbeginn verzeichneten Wertpapierumsätze in Höhe von 253 Mio. Euro liegen um rund 19 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das Marktumfeld führte dazu, dass sich die Wertpapierkäufe der Kunden auf dem Niveau des Vorjahres behaupten konnten. Die Zahl der Verkäufe ging dagegen deutlich zurück. Die private Ersparnis konnte in den ersten sechs Monaten leicht gesteigert werden und liegt mit 81,8 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (80,4 Mio. Euro).

### **Immobiliengeschäft mit neuen Rekorden**

Der Trend, in Sachwerte zu investieren, hält unvermindert an. Im Immobilienvermittlungsgeschäft der Kreissparkasse Heilbronn wurde mit einem Zuwachs von 25 Prozent das beste Halbjahresergebnis in der Geschichte der Sparkasse erreicht. Seit dem 1. Januar 2016 wurden insgesamt 1.375 Baufinanzierungen mit einem Volumen von rund 220 Millionen Euro abgeschlossen. Es nutzen also immer mehr Kunden den exzellenten Service der Kreissparkasse Heilbronn rund um die Immobilie.

### **Bauspargeschäft läuft solide**

Auch das Thema Bausparen ist weiter im Fokus vieler Kunden der Sparkasse. Bis Mitte des Jahres wurden über 2.000 Bausparverträge mit einem Bausparvolumen von rund 96 Millionen Euro vermittelt. Während ein Rückgang bei der Stückzahl zu verzeichnen war (- 7 Prozent), konnte das Volumen um 9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesteigert werden.

### **Versicherungen weiter auf Wachstumskurs**

Im Versicherungsgeschäft hat die Kreissparkasse Heilbronn ihre Spitzenposition einmal mehr behauptet. Im Fokus standen weiterhin die private Altersvorsorge sowie branchenspezifische Absicherungslösungen für Unternehmen. „Wir sind die Sparkasse mit dem größten Vorsorgevolumen aller baden-württembergischen Sparkassen“, freut sich Ralf Peter Beitner. Trotz der Herausforderungen des Niedrigzinsumfeldes konnte das Ergebnis im Bereich der Vorsorge im Vergleich zum 1. Halbjahr 2015 um 18 Prozent gesteigert werden. Auch das Sachversicherungsgeschäft legte ordentlich zu. Dort konnte in den ersten sechs Monaten 2016 ein hoher Zuwachs von 27 Prozent erzielt werden. Nicht erst seit den jüngsten Unwettern sind Haftpflicht-, Hausrat- und Gebäudeverträge besonders gefragt.

### **Digitalisierung im Fokus**

Ein besonderes Augenmerk hat die Kreissparkasse Heilbronn im 1. Halbjahr 2016 auf das Thema Digitalisierung gelegt. Mit der neuen Internet-Filiale, die seit Mai online ist, setzt die Kreissparkasse als eine der ersten Sparkassen deutschlandweit auf einen innovativen und komplett neu gestalteten Internetauftritt. Dieser ist auf allen mobilen Endgeräten inklusive aller Produkt- und Serviceanträge verfügbar. Immer mehr Kunden der Kreissparkasse Heilbronn nutzen bereits das Internet, um Bankgeschäfte zu erledigen. Das belegen aktuelle Zahlen. Täglich verzeichnet das Online-Banking der Kreissparkasse durchschnittlich fast 30.000 Besucher. Über 135.000 Privat- und Geschäftsgirokonten sind bereits für das Online-Banking freigeschaltet, rund 20 Prozent der Banking-Nutzer erledigen ihre Bankgeschäfte auch mobil über die Sparkassen-App.

### **Videolegitimation und WLAN in Filialen**

Eine weitere Neuerung: Kunden können sich mit der Videolegitimation mittlerweile innerhalb weniger Minuten per PC, Tablet oder Smartphone online legitimieren – und damit problemlos beispielsweise von zu Hause aus ein Konto eröffnen. Seit April gibt es zudem WLAN-Hotspots in insgesamt sieben Filialen der Kreissparkasse. Das kostenlose Angebot wird so gut angenommen, dass WLAN künftig auch in 18 weiteren Filialen zum Einsatz kommen wird. „Digitalisierung bedeutet für uns als Sparkasse, jederzeit mit unseren Leistungen Teil der täglichen

Seite 5

Pressemitteilung 25. Juli 2016

Lebenswelt des Kunden zu sein. Dafür schaffen wir die technischen Voraussetzungen“, sagt Ralf Peter Beitner.

### **Regulatorik nicht immer im Sinne der Kunden**

Große Herausforderungen für die Zukunft sieht der Sparkassen-Chef in der Bankenregulatorik. Umfassende Regelwerke, wie beispielsweise die Wohnimmobilienkreditrichtlinie, sollen die Qualität der Kundenbetreuung und -beratung sicherstellen. Ob dies immer zielführend ist, stellt Ralf Peter Beitner in Frage: „Der große Aufwand, dem wir durch die zunehmende Regulatorik in der Finanzbranche ausgesetzt sind, hat in den vergangenen Jahren spürbar zugenommen.“ Im Windschatten von neuen Verbraucherschutzvorschriften nehme auch die Informationsflut für private Kunden immer mehr zu. „Überinformation schützt den Verbraucher nicht, sondern überfordert ihn“, resümiert Beitner. Am Ende wird immer das Vertrauensverhältnis zum Kreditinstitut und zum persönlichen Berater darüber entscheiden, ob eine Bankverbindung langfristig erfolgreich ist. An diesem Grundprinzip ändern auch neue bankaufsichtsrechtliche Vorgaben wenig ändern.

Seite 6

Pressemitteilung 25. Juli 2016

**Weitere Informationen für Journalisten:**

Joachim Schmutz

Pressesprecher

Kreissparkasse Heilbronn

Am Wollhaus 14, 74072 Heilbronn

Telefon 07131/638 10102

joachim.schmutz@ksk-hn.de

Maike Daniels

Pressereferentin

Kreissparkasse Heilbronn

Am Wollhaus 14, 74072 Heilbronn

Telefon 07131/638 10228

maike.daniels@ksk-hn.de

Presseinformation auch im Internet unter:

[www.ksk-hn.de](http://www.ksk-hn.de)